

## Jahreslosung 2014

### Ich aber - Gott nahe zu sein ist mein Glück. Ps 73, 28

Glück gehabt! – In der offiziellen Version der Jahreslosung für 2014, die aus der Einheitsübersetzung entnommen ist, begegnet uns „Glück“. – Ein seltenes Wort in der Bibel. Im Text der Luther-Bibel kommt das Wort Glück nur 31 Mal vor<sup>1</sup>. Das ist relativ selten, vor allem, wenn man bedenkt, dass sich sämtliche Belege im Alten Testament finden und davon noch die Hälfte in den so genannten Apokryphen steht. Im Neuen Testament kommt der Begriff kein einziges Mal vor. Auch an dieser Stelle in Psalm 73, 28 findet sich das Wort Glück in der Lutherbibel nicht. Martin Luther verwendet hier „Freude“. Die neue Übersetzung der Basisbibel lautet „Gott nahe zu sein, ist gut für mich.“ Die Neue Genfer Übersetzung wiederum liest den Vers: „Für mich aber ist Gottes Nähe beglückend!“

Das Wort „Glück“ kommt hier wohl dem hebräischen Wortlaut am nächsten. Aber das macht uns den Vers noch nicht verständlich. Gerade auch im biblisch-kirchlichen Sprachgebrauch ist „Glück“ eher selten anzutreffen. Sollten Kirche und Glück, ja Glaube und Glück womöglich nichts miteinander zu tun haben? Es ist ja auch ein schwer zu greifendes Wort. An was denken wir, wenn wir das Wort Glück hören? An den großen Lottogewinn?

Das Deutsche Wörterbuch der Brüder Grimm zeigt auf, dass die Herkunft des Wortes „Glück“ nicht geklärt ist. Zwei wahrscheinlichere Thesen zur ursprünglichen Bedeutung des Wortes lauten zum einen „gelingen“ (im Sinne von erfolgreich sein) und zum anderen „schließen“ (im Sinne von sich (zusammen-)fügen).<sup>2</sup> Beide Thesen verbunden, bedeutet „Glück“ dann wohl so viel wie: Glück ist, wenn sich ein Kreis erfolgreich schließt, wenn etwas gelingt und erfolgreich war. Wenn es (jetzt) gut ist.

Ich denke, dass wir mit dieser Betrachtung auch ganz nah an diesem Psalmwort, an der Jahreslosung für das Jahr 2014 dran sind. Der große lutherische Alttestamentler, Hebraist und Judenmissionar Franz Delitzsch (1813-1890) kommentiert zu diesem Psalmvers: „Er (der Psalmbeter) findet in der Gemeinschaft mit Gott, was ihm für Gegenwart und Zukunft gut ist.“<sup>3</sup> Hier, in der Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch, zwischen Schöpfer und Geschöpf, zwischen Erlöser und Erlöstem, kommt zusammen, was zusammengehört. Da gibt es nichts hinzuzufügen oder gar abzuziehen. „Und siehe, es war sehr gut.“ (Gen 1, 31) – Mit Gottes Augen gesehen ist das Leben des Menschen *an sich* schon

---

<sup>1</sup> Vgl. Große Konkordanz zur Lutherbibel. Stuttgart 2001. S. 521.

<sup>2</sup> Vgl. Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm. URL vom 11.09.13:  
<http://woerterbuchnetz.de/DWB/?sigle=DWB&mode=Vernetzung&lemid=GG20069>

<sup>3</sup> Delitzsch, Franz. Die Psalmen<sup>5</sup>. Leipzig 1894, Nachdruck Gießen 2005. S. 496.

lebenswert und der Mensch liebenswert. Aber auch aus Sicht Seines Willens, seiner Hingabe und Barmherzigkeit in der Vergebung der Sünden relativieren sich menschliche Wertvorstellungen, Anmaßungen, Abhängigkeiten und Verhältnisse. Ein neues Denken, ein neues Leben ist möglich. Und aus eben dieser Gegenwart mit Gott ergibt sich auch eine Zukunft. Leben kann gelingen – so wird Leben glücklich.

Die Voraussetzungen dieses Glücks, ja das Glück selbst findet sich in der Gemeinschaft mit Gott. Seine Nähe zu uns ist da, davon erzählt die Bibel an unzähligen Stellen und das hat uns Gott versprochen; auch, wenn wir Gottes Nähe in unserem Leben manchmal nicht so spüren können. Um dem abzuhelpen, hilft es, sich den „Orten“ auszusetzen, an denen uns von dieser Gemeinschaft erzählt wird oder sie sogar gelebt wird: in der Gemeinschaft mit anderen Christinnen und Christen, in Kirche und Gemeinde, besonders im Gottesdienst und ganz intensiv im engsten Vollzug dieser Gottesgemeinschaft in der Feier des Heiligen Abendmahls.

Wir sehen: Glück und Glaube hat doch ganz viel miteinander zu tun, vielleicht sogar mehr als viele andere Dinge, die uns viel selbstverständlicher erscheinen. – Und wenn Sie das nächste Mal aus dem Gottesdienst kommen, können Sie sich sagen: Glück gehabt!